

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten

Nr. 152.

Donnerstag den 1. März.

1877.

Börsen-Telegramme. (Schlußkurse.)

Berlin, den 1. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Märkisch-Posen E. A.	19	18 60	Landwirtsch. B.-A.	65	65
do. Stamm-Prior.	76 75	70 30	Posen Spirit.-Akt.-Ges.	41	41 50
Rheinische E. A.	95 90	105 75	Reichsbank	157 30	155 75
Über-schlesische E. A.	122 50	121	Dist. Kommand.-A.	104 75	104 10
Deutr. Nordwestbahn	181	182	Reininger Bank dito.	73 10	73 25
Kronprinz Rudolf-B.	44	42 75	Schles. Bankverein	86 50	86 50
Deutr. Banknoten	164 30	163 75	Centralf. f. Ind. u. Hdl.	70	65
Ruß. Bod.-Kr.-Pfdbr.	79 75	79 40	Nebenhütte	3 10	3
Poln. Sproz. Pfandbr.	70 60	70 75	Dortmunder Union	5	5 10
Pos. Provinzial-B.-A.	102 25	102 90	Rbnigs- u. Laurahütte	65 60	65 25
Preussische B.-A.	---	---	Posener 4pr. Pfandbr.	94 40	94 40
			Posener Rente	---	---

Nachbörse: Franzosen 373,50, Kredit 245,50 Lombarden 130,00

Berlin, den 1. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	226	225	Kündig. für Spiritus	---	---
April-Mai	226	225	Rundb. fest	---	---
Mai-Juni	226	225	Pr. Staatsschuldsch.	92 25	92 25
Roggen fester	161	160	Pos. neue 4% Pfdbr.	94 40	94 40
Febr.-März	161	160	Posener Rentenbriefe	95 50	95 30
April-Mai	159 50	158 50	Staatsbahn	374	379 50
Mai-Juni	159 50	158 50	Lombarden	130	129
Rübsöl höher	71	70 50	1860er Loofe	97 75	97 25
April-Mai	67 30	67 10	Italiener	---	72 25
Sept.-Okt.	67 30	67 10	Amerikaner	100	100 10
Spiritus geschäftl.	53 70	53 70	Deutr. Kredit	245 50	243 50
lofo	54 80	54 70	Türken	12 50	12 25
März	55 70	55 60	Rumänier	12 40	12 25
April-Mai	58 50	58 50	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63	63 75
Aug.-Sept.	58 50	58 50	Russische Banknoten	252 60	252 40
Safer	155	154	Deutr. Silberrente	54 50	54 90
April-Mai	155	154	Galizier Eisenbahn	87	86 10
Kündig. f. Roggen	200	---			

Stettin, den 1. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Weizen unveränd.	220 50	220 50	April-Mai	70	69 50
April-Mai	223	223	Sept.-Okt.	66	66
Mai-Juni	223	223	Spiritus unveränd.	---	---
Roggen unveränd.	156	156	lofo	53 40	53 30
April-Mai	156 50	156 50	März	54 20	54 10
Mai-Juni	155 50	155 50	April-Mai	54 70	54 60
Juni-Juli	153	153	Mai-Juni	55 70	55 50
Safer, Mai-Juni	153	153	Petrolem, lofo	15	14 75
Rübsöl fest	70	69 50	März	14 75	14 75

Börse zu Posen.

Posen, 1. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 160, per März 160 nom., per März-April 160 nom., Frühjahr 160 nom., April-Mai 160 nom., per Mai-Juni 162 nom.

Spiritus (mit Faß). Gef. 95,000 Liter. Kündigungspreis 52,10 per März 52,20-52, per April 53,10, Mai 54,20, April-Mai 53,70, Juni 55,10, per Juli 55,80-55,70, August 56,70. Loko Spiritus (ohne Faß) 50,90.

Posen, 1. März 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.

Roggen fest. Gef. — Ctr., per März, per Frühjahr und per April-Mai 161 Br.

Spiritus ruhig. Gef. 75,000 Liter. Kündigungspreis —, per März 52 Gd., per April 53,10 bez., April-Mai 53,70 bez., per Mai 54,20 bez., Juni 55 Gd., per Juli 55,80 Br., per Aug. 56,60 Br., per Sept. 57,00 bez. Loko ohne Faß 50,60 Gd.

Produkten-Börse

Bromberg, 28. Februar. [Bericht von A. Breidenbach.]

Weizen 182-210 M. — Roggen, 148-165 M. — Safer 136-155 M. — Gerste, große 148-154, kleine 136-146 M. — Erbsen, Koch 142-148, Futter 130-136 M. — Widen 135-141 M. — Lupinen, blaue 98-108. — (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,25 M. per 100 Liter à 100 Cct.

Marktpreise in Breslau am 28. Februar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm			
	Schwere	mittlere	leichte	Beaz
	Sch-her. Pf.	Nie-brigt. Pf.	Sch-her. Pf.	Nie-brigt. Pf.
Weizen, weißer	19 60	18 80	21 30	20 50
ditto gelber	19 60	18 80	21	20 30
Roggen, neuer	18	17 30	16 50	15 80
Gerste neue	15 60	15 20	14 80	14 60
Safer, neuer	15	14 80	14 40	14 10
Erbsen	15 80	15 50	14 50	13 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

Kaps	30	75	27	50	22	---
Rübsen, Winterfrucht	29	50	26	50	20	---
Rübsen, Sommerfrucht	29	50	25	---	20	---
Dotter	23	50	20	---	16	---
Schlaglein	25	---	23	---	19	---

Kündigungspreise für den 1. März: Roggen 152,00 M., Weizen 197,00 M., Gerste —, Safer 133,00 M., Kaps 320 M., Rübsöl 70,00 M. Spiritus 53,00 M.

Riesamen schwach zugeführt, rother unverändert, per 50 Kilo. 50-58-66-70-76 M., weißer ruhig, per 50 Kilogr. 50-53-62-68 bis 74 M., hochfeiner über Notiz.

Kapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, 7,10-7,40 M. Leintuchen preisbaltend, pro 50 Kilo 8,60-9 M. Lupinen stärker angeboten, per 100 Kilo, gelbe 9,50-10,50-11,20 M., blaue 9,30-10,40-11 Mark.

Ehymothé matt, pro 50 Kilogr. 22-25-28 M. Sen 2,60-3,00 M. pro 50 Kilogr. Stroh 30,00-33,00 M. pro Schock à 600 Kilogr. (Br.-S.-H.)

Magdeburg, 27. Februar. Weizen 190-235 M., Roggen 170-192 M., Gerste 150-190, Safer 155-171 pro 1000 Kilogr.

Mühlens-Etablissement zu Bromberg. Preis-Courant. (Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mt.	Pf.	pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mt.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1	18	---	Futtermehl	6	40
" " 2	15	20	Riehe	5	60
" " 3	10	60	Gersten-Graupe Nr. 1	27	---
Futtermehl	6	40	" " " 3	19	60
Roggenmehl Nr. 1	13	---	" " " 5	13	40
" " 2	11	80	" " " 2	13	40
" " 3	7	80	" " " 9	9	80
Gemengtmehl (hausbacken)	11	40	" " " 6	6	80
Schrot	9	20			

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen- und Roggen-Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten-Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten-Graupen, Grünen und Kochmehl.

Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franko inzulassen, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenpreis berechnet, indes nicht wieder zurückgenommen werden.

Bromberg, den 1. Januar 1877.

Mühlens-Administration zu Bromberg.
Erle. Benzell.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Chemnitz, 28. Februar. [Produktenbericht von Herrm. Fastrow.] Weizen weiß 225-237 M., gelb 220-227 M. Roggen inländischer 192-198 M., fremder 183-186 M. Safer 150-160 M. Gerste Brau- 175-188 M., Futter- 135-140 M. Erbsen, Koch- 165-175 M., Mahl- u. Futter- 155-160 M. Mais 130-135 M., per 1000 Kilo. — Weizenmehl Nr. 00 34,00 M., Nr. 0 32,00 M., Nr. 1 29,00 M., Roggenmehl Nr. 0 27,00 M., Nr. 1 26,00 M. per 100 Kilo.

** Berliner Nordbahn. Nach einer Mitteilung der „Neu-Strel. Zig.“ ist die Strecke der Berliner Nordbahn, welche auf mecklenburg-strelitzisches Gebiet fällt, schon jetzt von Neubrandenburg bis Alt-Strelitz fahrbar und wird binnen wenigen Tagen auch von da bis zur preussischen Grenze befahren werden können. Eine große Lokomotive mit 24 schwer mit Kies beladenen Wagen ist über die eiserne Brücke bei Alt-Strelitz gegangen, welche sich bei dieser Gelegenheit gut bewährt hat. Dagegen führt über den Grenzkanal bei Dannen

walde eine Brücke, welche unbrauchbar befunden ist und neu erbaut werden muß, was die Verbindung mit der preussischen Strecke der Bahn noch verzögert, so daß die Bahn in ihrer Gesamtlänge wohl nicht vor Ende Mai wird befahren werden können.

**** Bahnverkehr mit Rußland.** In mehreren Blättern sind in neuester Zeit Mittheilungen darüber gebracht worden, daß einzelne russische Bahnverwaltungen den Verkehr von Rußland und Cybistubnen Wirballen nach Deutschland durch Wagenentziehung schädigten und in Folge dessen dieser Verkehr eine erhebliche Abnahme erfahren habe. Die nachfolgende Zusammenstellung ergibt, daß der in Rede stehende Verkehr im Gegenheil in letzter Zeit sehr erheblich zugenommen hat. Nach amtlichen Mittheilungen sind von Cybistubnen nach dem Westen an beladenen Achsen (die Achse zu 5000 Kilogr. Tragkraft) befördert worden:

In der Zeit vom 4. bis einschließlich 10. Februar	1877	durchschnittlich täglich	572	Achsen
gegen 1876			277	"
" 1875			471	"
" 1874			433	"
Desgleichen in der Zeit vom 11. bis 17. Februar				
" 1877			490	"
" 1876			281	"
" 1875			468	"
" 1874			444	"
und in der Zeit vom 18. bis 24. Februar				
" 1877			672	"
" 1876			271	"
" 1875			418	"
" 1874			520	"

Lokales und Provinzielles.

Posen, 1. März.

r Zu der polnisch-katholischen Volksversammlung, welche heute Mittag im Bazar stattgefunden, sind zahlreiche katholische Geistliche aus der Provinz hier eingetroffen.

— **Zu unserm Bericht** über die letzte Sitzung des Posener Wahlvereins werden wir ersucht noch folgende Ergänzung zu geben: „Direktor Schwarz erklärte, daß er jetzt zum Verein beigetreten sei, nachdem derselbe bei den letzten Wahlen sich als eine Vereinigung aller deutschen Elemente dokumentirt habe und ihm von kompetenter Seite gesagt sei, daß die Statuten nicht mit dem Worte „freisinnig“ den Verein zu einem einseitigen Parteiverein stempeln wollten. Er hielt es für loyal und zweckdienlich dies offen zu konstatiren.“ Auf eine Frage des Vorsitzenden Herrn Redakteur Voigt ob er einen bestimmten Antrag stelle, lehnte er dies ab, er habe nur überhaupt die Frage anregen wollen.

„Darauf äußerte dann Reg.-Assessor Dr. Rügler, er habe schon vor einem Jahre an den Vorstand eine ähnliche Frage gestellt, ob mit dem Worte „freisinnig“ ein exklusiver Charakter dem Verein beigelegt werde, z. B. die freikonservativen Elemente ausgeschlossen würden. Darauf sei ihm erwidert worden, es sollten damit nur die extremen Richtungen ausgeschlossen werden, die gemäßigten Konservativen aber nicht. Nach Allem erschien ihm jeder Konservativ sich bei dem Verein betheiligen zu können.“

§ Mißhandlung. Ein Töpfergeselle wurde vor einigen Tagen auf einem Bau auf St. Adalbert durch einen anderen Töpfergesellen und dessen Frau und Kinder, angeblich ohne alle Veranlassung mit Spaten und Steinen geschlagen und mehrfach verlegt.

§ Diebstahl. Verhaftet wurden gestern Nachmittags zwei Arbeiter, welche auf der Wallischei mit 30 Haselstöcken angetroffen wurden, über deren reblichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermochten. Auf dem Transporte nach dem Polizeidirektorium warfen die Weiden die Stöcke in die Warthe, doch wurden die letzteren wieder aufgefischt. Bei der Vernehmung gestanden die Verhafteten ein, die Stöcke in einem Gehölz bei Moschin abgeschnitten haben.

△ Neustadt b. P., 27. Febr. [N u g l i c h e s f a l l.] Ein Fernal des Dominiums Schloß Neustadt b. P. fiel gestern auf der Fahrt vom Bahnhofe Neutomischel nach Neustadt so unglücklich vom Wagen, daß das eine Vorderrad des Wagens über seine Füsse hinwegging und ihm die Füsse brach. Das Hinterrad des Wagens wäre dem Manne unfehlbar über die Brust gegangen, was den Tod desselben herbeigeführt haben würde, aber in dem Augenblicke fuhr Graf Pakt auf Posadowo vorüber, erkannte die Gefahr, sprang von seinem Wagen und brachte den Wagen zum Stehen. Sogleich ließ der Graf den Verunglückten nach Neutomischel zurückbringen, wo er für ihn weitere Sorge trug.

— **r Wollstein, 28. Februar.** [P o s t a l i s c h e s.] Zwischen hier und Neutomischel besteht bisher keine direkte Postverbindung; es soll jedoch nunmehr, sicherem Vernehmen nach, in Folge einer bezüglichen Petition der Bewohner von Kirchplatz-Vorui und den umliegenden Drißschaften, von hier täglich eine Kariolpost nach dort, welche Hammer, Kirchplatz-Vorui und andere auf der Tour liegende Drißschaften berührt, in kürzester Zeit eingelegt werden. Wir begrüßen diese Absicht mit Befriedigung, weil dann es möglich sein wird, die Bentschen-Wollsteiner Post, welche nach Ankunft der Frühzüge von Bentschen abgelassen wird, nunmehr erst nach Ankunft der Abendzüge abzulassen. Die Korrespondenzen und Zeitungen, welche die Frühpost uns gebracht, würde jetzt die Kariolpost bringen; hingegen würden die mit den, nächst den Schnellzügen, am meisten benutzten Abendzügen

in Bentschen ankommenden Personen eine Postverbindung nach hier haben, was bis jetzt nicht der Fall ist. Pakete, welche mit den Abendzügen in Bentschen ankommen, müssen gegenwärtig bis zum anderen Morgen dort liegen bleiben und konnten daher erst gegen Mittag hier ausgegeben werden. Nach der neueren Einrichtung könnten sie indeß schon, weil sie mit der Abendpost hier anlangen, früh Morgens zur Ausgabe gelangen. Wird der Weg von Kirchplatz-Vorui nach Neutomischel in fahrbarerem Zustande wie seit lange projektirt ist, vom buter Kreise hergestellt, so ist gegründete Aussicht vorhanden, daß an Stelle der Kariolpost eine Personenpost zwischen hier und Neutomischel eingerichtet werden wird.

Bromberg, 27. Februar. [B r o m b e r g e r K a n a l.] Gestern und vorgestern passirten von Rakel nach hierher 11 Fahrzeuge den Bromberger Kanal. Seit gestern ist nach dem Durchpassiren dieser Fahrzeuge der Schiffsahrts-Verkehr auf dem Kanal geschlossen worden; es beginnen jetzt die Reparaturbauten an den Schleusen und die Reinigung des Kanalbettes. (Br. Z.)

Labischin, 27. Februar. [E i n a l t e r p o l n i s c h e r V e t e r a n.] Am 25. d. M. verstarb bei uns in dem seltenen Alter von 112 Jahren der Invalide Johann Budzinski, ein Veteran der polnischen Armee. Er kämpfte unter Napoleon dem Ersten und war Korporal im 3. polnischen Infanterie-Regiment, mit diesem hat er die italienischen und spanischen Feldzüge, sowie 1812 den Feldzug nach Rußland und die Einnahme von Moskau unter Napoleon mitgemacht und hier geriet er auf dem Rückzuge von Moskau bei Wilna in russische Gefangenschaft. Er war Inhaber mehrerer Denkmünzen, darunter des polnischen Militär-Verdienstkreuzes, und bezog aus der Staatskasse eine jährliche Pension von 75 Mt. (Br. Z.)

Angekommene Fremde.

1. März.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Haas a. Mainz, Plabt a. Cöln, Pfuhl a. Berlin, Schreiber a. Stettin, Baumeister Wagner a. Leipzig, Dr. Kachlicki u. Bürger Turkiewicz aus Polen, Rentier Reimig a. Dresden.

Hotel de Berlin. Guttsbesitzer Engler a. Zabikowo, Oberinspektor Starski a. Glimbow, Propst Dynkowski a. Slupce, Bürgermeister Myczinski a. Ustosowo, Regimentar Manthey a. Polen.

Hotel de Paris. Die Guttsbesitzer Zellowiat a. Krotoschin, Panowski a. Inowrazlaw, Golski a. Szodekowo, Propst Panowski a. Borel u. Pniowski a. Mieselski, die Kaufleute Kaphahn u. Baruch a. Schroda, Blazkowski a. Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Püttke a. Bremen, Kwilecki a. Leipzig, Lasker aus Kempen, Müller und Levin aus Dresden, Esmann a. Solothurn, Neumann aus Oppeln, die Landwirth Evers Niepruzenth u. Spielmann a. Fischdorf.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Bogelsang. Die Propste Koehr a. Bentschen, Kuczynski a. Koldole, Gabriel aus Rogowo, Walenski a. Binne, Górecki a. Kocko, Guttsbesitzer v. Strupiewicz a. Wojcen, Oberförster u. Lieutenant Spieler a. Nische, Fabrikant Adam a. Bremen, Oberinspektor Markwart a. Wien, Baumeister Jacobsen a. Posen, Kassirer Koscect a. Mrowino, Fräulein Woydt a. Slawno, die Kaufleute v. Chmielewski a. Jaraczewo, Wieseling a. Breslau.

Mylus' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Jacobi u. Frau a. Witkowitz, v. Gromadzinski a. Heizingendorf, Major v. Hellendorf a. Gowarzewo, v. Wedelbach a. Ostrowo, v. Treslow a. Wierzonka, Appell. Ger. Rath Morfchner a. Torgau, Polizei-Assessor Wenzig a. Posen, Verwalter Brieße a. Heizingendorf, die Kaufleute Krenamp, Dschak u. Neumann a. Berlin, Torynignon aus Bremen, Serv a. Hamburg, Krippner a. Blauen, Neumann a. London, Bürtel a. Glashütte, Fischer a. Leipzig, Brückmann a. Pehrig.

Hotel de Rome. Rittergutsbes. Steinlein a. Luffowo, Dekan Hebanowski und Bürgermeister Karasiewicz a. Neustadt b. Binne, die Baumeister Büttner a. Stettin, Giese aus Tremessen, Oberamtmann Kinder a. Nochau und Zeising a. Mur. Goslin, die Kaufleute Matur a. Rattowitz, Bleske a. Unter Türkeim, Matrowis a. Berlin, Thaler a. Mainz, Hoffmann a. Dresden, Beckerich a. Nancy, Salomon a. Stettin.

Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 28. Februar. Nachdem die Friedensbedingungen von der Stupschima und dem türkischen Ministerrathe angenommen sind, erfolgt morgen Mittags die Unterzeichnung.

Washington, 28. Februar. In einer gemeinschaftlichen Sitzung beschlossen die Kongreßhäuser die Wahlstimmen Nordkarolinas und Südkarolinas als für Hayes, die von Tennessee und Texas als für Tilden abgegeben zu betrachten.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Februar Mittags 2,96 Meter.
" 28. " " 2,88